

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =  
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss  
Entomological Society

**Herausgeber:** Schweizerische Entomologische Gesellschaft

**Band:** 9 (1893-1897)

**Heft:** 1

  

**Artikel:** Aufruf an die Herren Hymenopterologen

**Autor:** [s.n]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-400536>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

teribus modice rotundato, antice late, postice anguste constricto, elytris breviter ovatis, profunde punctato-sulcatis, interstitiis planis. Lg.  $2\frac{1}{2}$  mm. Torriglia in Italien; von Herrn Bensa eingesendet.

Eine der kleinsten Arten, dem *setulosus* und *transsylvanicus* am nächsten, von ersterem durch einfache Schuppen, tief gefurchten Rüssel, von letzterem durch dichtere Beschuppung, tief gefurchten Rüssel und ziemlich stark eingeschnürtes Halsschild verschieden.

Pechbraun, eiförmig, Fühler und Beine gelbroth, mit grauen, sehr kurzen linienförmigen, an der Spitze nicht gespaltenen Schüppchen ziemlich dicht bekleidet, die Zwischenräume der Flügeldecken mit kurzen, etwas keulenförmigen Börstchen spärlich besetzt. Rüssel kürzer als der Kopf, nach vorne verschmälert, mit breiter tiefer Furche, Augen ziemlich vorragend, Fühlerschaft fast länger als Geißel und Keule zusammen. Halsschild  $\frac{1}{3}$  breiter als lang, vorne mit breiter, hinten mit schmaler Einschnürung, seitlich mässig gerundet, Flügeldecken kurz-oval, um  $\frac{1}{4}$  länger als breit, ziemlich tief gestreift, in den Streifen schwach punktirt, Zwischenräume eben, Schenkel ungezähnt, Schienen gerade.

---

## Aufruf an die Herren Hymenopterologen.

In der *Revista italiana di Scienze naturali et Bolletino del Naturalista* vom 15. Februar 1893 macht Herr Prof. T. de Stefani in Palermo den Vorschlag, die Herren Hymenopterologen möchten Hand bieten zu einem systematischen General-Catalog der Hymenoptern.

Er sagt, die Forscher könnten ihre Arbeiten publiziren, wo es ihnen am besten zusagt, nur müssten sie besorgt sein, dass sie nach einem einheitlichen Plan verfasst würden und dass der Leitung des *Bolletino del Naturalista* ein Exemplar zugeschickt würde, welche, da sie den Vorschlag zuerst aufgenommen hatte, es auf sich nehmen würde, alle diese Theilarbeiten einem oder mehreren hervorragenden Hymenopterologen irgend eines Landes zu übermitteln; diese werden die Aufgabe übernehmen, die Zusammenstellung des General-Cataloges zu verfassen und alle diejenigen, welche zur Bildung desselben beigetragen haben, im Vorwort zu erwähnen; dies wäre der einzige Lohn, den die Mitarbeiter beanspruchen könnten.

Anstatt zu warten, bis die ganze Arbeit fertig wäre, würde jeweils ein Theil, der gerade ausgearbeitet wäre, im *Bolletino* erscheinen und könnte geprüft werden. Die Beschreibungen müssten in italienischer Sprache geschrieben werden.

---